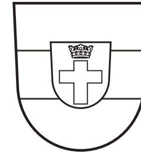
Stadt Schönberg
Der Bürgermeister
über Amt Schönberger Land



Niederschrift
Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Schönberg

Sitzungstermin:	Donnerstag, 19.03.2009
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:52 Uhr
Ort, Raum:	Amtsgebäude Schönberg, Am Markt 15, Sitzungssaal

Anwesend sind:
Herr Arndt, Asmus
Herr Bohl, Torsten
Frau Eigner, Birka
Herr Götze, Lutz
Frau Hamann, Petra
Herr Heinze, Michael
Frau Keller, Anke
Herr Klüver, Dennis
Herr Lau, Andreas
Herr Oeser, Felix
Herr Stange, Jörn
Herr Stickel, Marian ab 19.35 Uhr
Herr Trame, Franz-Josef
Herr Wilken, Hans-Jürgen

Es fehlt:
Herr Blaumann, Uwe

Weiterhin anwesend:
4 Einwohnerinnen und Einwohner
Herr Lenz nebst Praktikant von der Ostsee-Zeitung
Herr Lehmann als Protokollführer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

Beginn: 19:30
Ende: 21:20

1 Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2 Genehmigung der Tagesordnung
3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 05.02.2009 - öffentlicher Teil
4 Bekanntgabe von Beschlüssen aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung der Stadtvertretung
5 Bericht des Bürgermeisters und Aussprache
6 Einwohnerfragestunde
7 Beratung zum Konjunkturpaket I und II Stadt Schönberg Erstellung der Prioritätenliste für die Beantragung von Fördermitteln Vorlage: VO/3/400/2009

8 Beratung und Beschlussfassung zur Verwendung eines Verkaufserlöses aus Grundstücksverkäufen im Gewerbegebiet
Vorlage: VO/0/082/2009
9 Sportstättenentwicklung der Stadt Schönberg
Vorlage: VO/7/015/2009
10 Stadtfest der Stadt Schönberg
Vorlage: VO/7/001/2009
11 Anträge und Anfragen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Bürgermeister Heinze eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind zu diesem Zeitpunkt 13 Stadtvertreter anwesend, so dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

zu 2 Genehmigung der Tagesordnung

Herr Heinze weist darauf hin, dass zu TOP 9 unterschiedliche Beschlussempfehlungen des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr, Umwelt und Ordnung sowie des Hauptausschusses vorliegen. Er informiert ferner, dass gemäß Empfehlung des Bauausschusses ein Gesprächstermin mit der Schule am 02.04. in dieser Sache vereinbart wurde.
Herr Heinze stellt daher den Antrag, den Tagesordnungspunkt zu verschieben.

Herr Lau plädiert dafür, den Tagesordnungspunkt 9 dennoch zu beraten, da mit der Schule bereits eine Vorabstimmung stattgefunden hat.

Herr Arndt begründet die Notwendigkeit der Beratung mit der gesetzten Antragsfrist 31.03.2009.

Es wird sodann über den Antrag von Herrn Heinze auf Vertagung abgestimmt.
Abstimmungsergebnis:
5 Ja-Stimmen
8 Gegenstimmen
- Enthaltung

Im Anschluss wird über die vorliegende Tagesordnung insgesamt abgestimmt.
Abstimmungsergebnis:
einstimmig mit
13 Ja-Stimmen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 05.02.2009 - öffentlicher Teil

Herr Heinze weist darauf hin, dass der TOP 8 – Beratung und Beschlussfassung zum Haushalt um die nachstehende Tabelle ergänzt wird.

Antragsteller	HHSt.	Bezeichnung	Ansatz bisher €	Ansatz neu €	Abstimmungsergebnis		
					Ja	Nein	Enth.
Fraktionen LWS, SPD, CDU	4600.5620	Fortbildung	1.700	700	8	4	1

Beschluss

Die Stadtvertretung genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 05.02.2009 – öffentlicher Teil – mit vorstehend genannter Änderung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig mit
13 Ja-Stimmen

zu 4 Bekanntgabe von Beschlüssen aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung der Stadtvertretung

Herr Bürgermeister Heinze berichtet wie folgt:

Die Stadtvertretung hat im nichtöffentlichen Teil ihrer Sitzung am 5. Februar 2009 folgende Beschlüsse gefasst:

Die Stadtvertretung Schönberg beschließt, der Eilentscheidung des Bürgermeisters auf Genehmigung des Antrages einer Familie auf vorübergehende Beschulung der Kinder an einer örtlich nicht zuständigen Schule bis zum Ende des 1. Schulhalbjahres 2008/2009 zuzustimmen.

Die Stadtvertretung Schönberg beschließt den Flächentausch wie folgt:
Flur 1, Gemarkung Retelsdorf, Flurstück 9/2 wird getauscht mit Flur 1, Gemarkung Retelsdorf, Flurstück 11/9 und Flur 1, Gemarkung Retelsdorf, Flurstück 11/11.

Das Schönberger Altstadtfest wird in das Jahr 2010 verschoben.
Im Jahr 2009 soll der NDR für den Start der Sommertour 2009 gewonnen werden.
Vor Vertragsunterzeichnung mit dem NDR ist eine einvernehmliche Regelung mit dem FC Schönberg in Bezug auf die Wiederherstellung der Rasenfläche und des Stadiongeländes zu treffen.
Der im öffentlichen Teil beschlossene Sperrvermerk bei der Haushaltsstelle 7900.7170 Stadtfest wird aufgehoben.
Der zur Vorbereitung und Organisation des Stadtfestes geschlossene Honorarvertrag bleibt zur Vorbereitung und Abstimmung der NDR Sommertour 2009 bestehen.

Herr Stickel nimmt ab 19.35 Uhr an der Sitzung teil.

zu 5 Bericht des Bürgermeisters und Aussprache

Herr Bürgermeister Heinze berichtet:

<u>1. Schulentwicklungsplanung</u>

Nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung am 05.02. wurde der Beschlusstext an den Landkreis übergeben und dort der Erlass der Landrätin gefertigt. Parallel zur Übergabe an die oberste Schulbehörde wurde ein Gesprächstermin zur Erläuterung der Notwendigkeit

der Aufrechterhaltung der unterschiedlichen Betreuungsangebote erbeten. Bei dem Gespräch am gestrigen Tag wurde folgendes geklärt:

- die unterschiedlichen Betreuungsangebote (Hort und volle Halbtagsschule) sind nicht genehmigungspflichtig, d.h. der Schulträger entscheidet in eigener Verantwortung auf der Grundlage des zu erarbeitenden Schulprogramms
- auf der Grundlage der vorhandenen Raumprogramme der einzelnen Schulgebäude wird eine Ausnahmegenehmigung für den Außenstandort der Grundschule erteilt werden
- die Genehmigung für den Außenstandort soll verbunden werden mit der Auflage, neue erste Klassen nur an einem Standort einzuschulen. Das heißt, eine bisher angedachte Beschulung von jeweils 1. - 4. Klasse an jedem Standort wird dann nicht möglich sein. Sollte die Stadtvertretung gegenteiliger Meinung sein, muss eigentlich sofort über eine „Gegenwehr“ nachgedacht werden.

2. Schulsozialarbeiterin Gymnasium / Regionale Schule
Die nach der letzten Ausschreibung ausgewählte Person hat die Stelle nicht angetreten (andere Stelle mit besserer Vergütung und unbefristet).
Dadurch besteht die Notwendigkeit, die Stelle erneut auszuschreiben, was inzwischen erfolgt ist. Zwischenzeitlich konnte geklärt werden, dass der Schulförderverein des Gymnasiums durch die Amtsverwaltung bei der Gehaltsberechnung für die Schulsozialarbeiterin unterstützt werden kann.

3. Modernisierungsgebote für Immobilien am Markt
Am heutigen Tag fand eine weitere Gesprächsrunde zur Sanierung von Gebäuden am Markt statt. Dabei wurde durch einen Eigentümer eine Fassadensanierung in Aussicht gestellt. Weitere Informationen erfolgen im nichtöffentlichen Teil.

4. Sanierung des Kochschen Hauses
Die Arbeiten zum Einbau der öffentlichen Toiletten gehen bisher nach Plan voran. Probleme im Zusammenhang mit der Sicherungsmaßnahme am Vorderhaus konnten durch das Bauamt ausgeräumt werden (konkurrierender Platzbedarf auf dem Hof).
Bei den Sicherungsarbeiten für das Fundament des Haupthauses gibt es derzeitig Verzögerungen, da die beauftragte Firma notwendige technische Ausrüstung nicht fristgerecht zur Verfügung hat. Nunmehr ist der Arbeitsbeginn am Wochenende geplant. Die halbseitige Sperrung der Marienstraße bleibt zunächst bis zum 01. April bestehen.

5. Verpachtung der Karpfenteichanlage
Nach der Bitte der Stadt Reinfeld nach Unterstützung für den Reinfelder Fischer und der Zustimmung der Ausschüsse ist nunmehr der Pachtvertrag für den Rupensdorfer und den Ententeich bis zum 31.12.09 unterschrieben. Der Pächter wird in den nächsten Tagen mit dem Besatz der Teiche beginnen.
Nach einem Ortstermin hat die Untere Naturschutzbehörde einer Reaktivierung des Schilfteiches, der Hälterteiche sowie des schwarzen Teiches ohne Auflagen zugestimmt. Hier werden ebenfalls in den nächsten Tagen die entsprechenden Arbeiten beginnen.

6. Haushalt 2009
Der Haushalt für das laufende Jahr ist ohne Auflagen genehmigt.

7. Datenerhebung im Wirtschaftsraum Lübeck im Rahmen des Einzelhandelsforums Lübeck
Die im Rahmen des Einzelhandelsforums geplante Erhebung zu Einzelhandelsstandorten ist erfolgt. Am 11.03. erfolgte die Vorstellung der Ergebnisse durch die beauftragte Firma. Die Ergebnisse bestätigen eigentlich nur das bisher „gefühlte“ Überangebot an Gewerbeflächen für den periodischen Bedarf in Schönberg, während für den aperiodischen Bedarf eine Unterversorgung im Vergleich zu Landesdurchschnitten bestätigt wurde.
In der weiteren Arbeit des Einzelhandelsforums soll nunmehr versucht werden, Kriterien und Verfahrensweisen zu finden, die das eigentliche Ziel der Abstimmung bei der Gewerbeansiedlung erreichen lassen.

8. Entscheidungen nach § 12 der Hauptsatzung der Stadt Schönberg
Keine

9. Letzte Sitzung
Keine offenen Fragen.

Herr Klüver fragt an, warum die Ergebnisse des Zeitweiligen Ausschusses zur Erarbeitung einer Konzeption zur Stadtentwicklung gleich in einer Einwohnerversammlung vorgestellt werden sollen. Es war seines Erachtens vielmehr vorgesehen, zunächst regelmäßig die Stadtvertretung über die Arbeitsergebnisse zu unterrichten.
Herr Heinze erklärt, dass der Zeitweilige Ausschuss zur Erarbeitung einer Konzeption zur Stadtentwicklung es als beste Variante angesehen hat, zunächst das Meinungsbild der Einwohner einzuholen.

Weiterhin regt Herr Klüver an, die Straße durch die Innenstadt von Schönberg beim Verkehrsministerium als „Mautumgehungsstrecke" anzumelden, da verstärkt LKWs durch die Stadt fahren.

Herr Klüver informiert weiterhin die Anwesenden darüber, dass im Rahmen der Schulentwicklungsplanung die evangelische Schule die Genehmigung für die Orientierungsstufe erhalten habe.

Herr Stickel schlägt vor, dass sich die Stadt Schönberg in Sachen Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung unverzüglich positionieren soll, dies insbesondere vor dem Hintergrund der anstehenden Wahlen.

Herr Arndt bittet darum, dass vorab jedoch mit der Schulleitung gesprochen wird.

Herr Stange fragt an, ob es regelmäßige Bauberatungen bei der Baumaßnahme Koch´sches Haus gibt und wer daran teilnimmt.
Hierzu erklärt Herr Heinze, dass derzeit Entkernungsarbeiten durchgeführt werden. Die Verlegung von Elektro- und Sanitärleitungen werden derzeit vorbereit. Regelmäßige Bauberatungen finden statt, an welchen das Bauamt der Amtsverwaltung teilnimmt. Herr Heinze räumt ferner ein, dass es kleinere Probleme mit dem Bauleiter gegeben habe.

Herr Klüver erbittet Informationen zur 4. Änderung des B-Planes Feldstraße.
Hierzu erklärt Herr Heinze, dass der B-Plan noch in der Stadtvertretung beraten werde und somit auch noch Änderungen bei den Festlegungen getroffen werden können.

Auf Nachfrage von Herrn Klüver erläutert Herr Heinze den Stand in Sachen Errichtung einer Skateranlage.

zu 6 Einwohnerfragestunde

Fragen werden nicht gestellt.

zu 7 Beratung zum Konjunkturpaket I und II Stadt Schönberg Erstellung der Prioritätenliste für die Beantragung von Fördermitteln Vorlage: VO/3/400/2009

Herr Heinze informiert über die entsprechenden Beratungen in den Fachausschüssen und die vorgenommene Prioritätenfestsetzung. Er weist ferner darauf hin, dass alle Maßnahmen in einer nochmals überarbeiteten Prioritätenliste zusammengefasst wurden. Die Liste ist als Anlage dem Protokoll beigefügt.

Ferner unterrichtet Herr Heinze die Stadtvertreter darüber, dass der Amtsausschuss Schönberger Land eine einheitliche Prioritätenliste für das Amtsgebiet auf Wunsch der Kreisverwaltung erstellen soll.

Auf Nachfrage von Herrn Stange, wie die Abstimmung im Amtsausschuss laufen soll, sprechen Herr Heinze und Herr Lehmann.

Weiterhin sprechen zur Prioritätenliste Herr Klüver und Herr Arndt.

Beschluss

Die Stadtvertretung beschließt die dem Protokoll beigefügte Prioritätenliste zur Beantragung für eine Förderung im Rahmen der Konjunkturpakete I und II.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig mit
14 Ja-Stimmen

zu 8 Beratung und Beschlussfassung zur Verwendung eines Verkaufserlöses aus Grundstücksverkäufen im Gewerbegebiet Vorlage: VO/0/082/2009

Herr Heinze informiert kurz über die Ergebnisse der Beratungen in den Fachausschüssen.

Weiterhin spricht hierzu Herr Arndt.

Beschluss

Der Verkaufserlös wird der allgemeinen Rücklage zugeführt und für einen möglichen Eigenanteil aus den Konjunkturpaketen zur Verfügung gestellt. Die Freigabe erfolgt jedoch durch Beschluss der Stadtvertretung. Das Amt möchte Sondertilgungsmöglichkeiten prüfen und entsprechend informieren.

Abstimmungsergebnis:

13 Ja-Stimmen
1 Gegenstimme
- Enthaltung

zu 9 Sportstättenentwicklung der Stadt Schönberg Vorlage: VO/7/015/2009

Einleitend erläutert Herr Lau umfänglich den gemeinsamen Antrag der LWS, CDU und SPD Fraktion.

Auf Nachfrage von Herrn Götze erklärt Herr Lau, dass der maximale Eigenanteil der Stadt 350.000 € betrage. Die Gesamtkosten der Maßnahme beziffert Herr Lau mit 800.000 bis 900.000 €.

Herr Stickel bittet in diesem Zusammenhang darum, die Entscheidung „nicht übers Knie zu brechen“, ohne vorab mit allen Beteiligten gesprochen zu haben.

Hierzu erklärt Herr Arndt, dass sich die Sportstätten der Stadt Schönberg seit 20 bis 25 Jahren in einem miserablen Zustand befinden, die Antrag stellenden Fraktionen haben daher die Initiative ergriffen, um mit Hilfe von Fördermitteln gegen zu steuern.

Zu dem Antrag sowie zu den hierzu vorgetragenen Argumenten entwickelt sich eine längere Diskussion, an welcher Frau Eigner, Herr Stickel, Herr Götze, Herr Arndt, Herr Stange, Herr Trame und Herr Klüver teilnehmen.

Ergänzend hierzu informiert Herr Heinze über ein Schreiben der Schule zu diesem Thema, welches aber keine Aussagen zum Standort enthält, sondern nur Aussagen zu den Anforderungen zur Ausstattung.

Auf Nachfrage von Herrn Heinze, welche Dinge konkret mit dem FC Schönberg 95 verhandelt werden sollen, erklärt Herr Trame, dass seitens des Bürgermeisters die Punkte 1, 2 und 3 des gemeinsamen Antrages mit dem FC Schönberg 95 verhandelt werden sollen, um eine Antragstellung durch den FC Schönberg 95 zu ermöglichen.

Beschluss

Die Stadtvertretung Schönberg beschließt:
Als Ersatz für den Sportplatz in der Dassower Straße ist ein Bolzplatz zu errichten. Dieser sollte ein Spielfeld für Volley-, Basket- und Fußball in der Größe ca. 40x20 m erhalten.
Von einer festen Einzäunung ist abzusehen, um den freien Zugang alle sportinteressierten Bürger zu ermöglichen.
Um auch zukünftig den Schulsport für alle Schularten und den Freizeit- bzw. Vereinssport zu gewährleisten wird das Jahnstadion saniert, dazu gehören:

1. eine 4-spurige Tartanbahn, inkl. Sprintgerade
2. ein Tartanmultifunktionsfeld für Hoch- u. Weitsprung sowie Volleyball
3. Umgestaltung des jetzigen Hartplatzes in einen Kunstrasenplatz auf dem alle Ballsportarten für den Vereins- u. Schulsport möglich sein sollen.
   Dadurch können die Instandhaltungskosten des Hartplatzes von 30,-- € auf 2,-- € pro Quadratmeter reduziert werden.

Die Planung für die Sanierung bzw. Teilerneuerung der Schulsporthalle in der Dassower Straße sind gemäß dem Beschluss aus 2008 schnellstmöglich vorzulegen bzw. voranzutreiben.

Da über den Landessportbund bis zu 50 % Sportstättenförderung möglich sind, soll der Bürgermeister unverzüglich mit dem FC Schönberg 95 verhandeln, so dass der FC 95 einen entsprechenden Fördermittelantrag noch bis zum 31.03.2009 stellen kann.

Der Eigenanteil der Stadt Schönberg für eine Fördermittelantragstellung beträgt bis zu 300.000 €, welche aus der Rücklage entnommen werden.

Parallel dazu soll der Bürgermeister mit dem Kreis über eine Kostenbeteiligung an beiden Projekten verhandeln.

Abstimmungsergebnis:
8 Ja-Stimmen
6 Gegenstimmen
- Enthaltung

zu 10 Stadtfest der Stadt Schönberg
Vorlage: VO/7/001/2009

Herr Heinze informiert über die aktuelle Beschlusslage und die jeweiligen Ausschussempfehlungen.

Beschluss

Der Beschluss der Stadtvertretung Schönberg vom 05.02.2009 zur Durchführung des Altstadtfestes im Jahr 2010 sowie zur Durchführung der NDR Sommertour im Jahr 2009 wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig mit
14 Ja-Stimmen

Im Nachgang erklären die Herren Trame und Stange, dass sie ihren Antrag vom 23.02.2009 zurückziehen.

Herr Klüver erläutert sodann das der Niederschrift beigefügte Stadtfestkonzept 2009.

Hierzu sprechen Herr Götze, Herr Trame und Herr Stickel.

Die Stadtvertretung nimmt das Stadtfestkonzept 2009 zur Kenntnis und wünscht Herrn Klüver und seinem Team viel Erfolg bei der Umsetzung.

zu 11 Anträge und Anfragen

a) Herr Arndt merkt an, dass die Bauausführung auf dem Kirchplatz mangelhaft sei. Hierzu sprechen Herr Heinze und Herr Klüver, welcher anmerkt, dass die Arbeiten seines Erachtens noch nicht abgeschlossen seien.

b) Herr Stickel bittet um Positionierung zum Thema Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung.
Hierzu sprechen Herr Heinze, Herr Stickel, Herr Arndt, Frau Eigner und Herr Klüver.

Beschluss

a) Es ist unverzüglich ein Schreiben an das Kultusministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern zu verfassen, welches die vorgetragenen Argumente sowie die Position der Stadt Schönberg enthält, wonach die jeweiligen Klassenstufen an beiden Standorten unterrichtet werden können.

b) Sofern sich nach der Bescheidung durch das Kultusministerium eine andere als von der Stadt gewünschte Situation ergibt, wird ggf. Widerspruch eingelegt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig mit
14 Ja-Stimmen

c) Auf Nachfrage von Herrn Stange informiert Herr Heinze über den Stand in Sachen Kindertagesstättenplanung und Radweg Marienstraße.

d) Herr Stange stellt den Antrag, dass der Bürgermeister beauftragt wird, zur nächsten Sitzung der Stadtvertretung nach erfolgter Beratung in den Fachausschüssen die Situation der Löschwasserversorgung im Ortsteil Retelsdorf darzulegen.
Herr Heinze erklärt, dass er zu diesem Thema am 20.03.2009 einen Vororttermin mit dem Wehrführer habe, um die Sache voranzutreiben.
Abstimmungsergebnis: (zum Antrag von Herrn Stange)
13 Ja-Stimmen
- Gegenstimmen
1 Enthaltung

e) Ferner beantragt Herr Stange, dass künftig zu Bauberatungen durch das Bauamt ein Mitglied des Sanierungsbeirates hinzugezogen werden soll. Er schlägt hierfür Herrn Hans-Henning Eggert und als seinen Stellvertreter Herrn Asmus Arndt vor. Die Mitglieder sollen regelmäßig in der Stadtvertretung über die Bauberatungen berichten.
Abstimmungsergebnis:
12 Ja-Stimmen
- Gegenstimmen
2 Enthaltungen

f) Auf Nachfrage von Herrn Klüver informiert Herr Heinze über das Thema Einrichtung einer Kopfstelle Schwedennetzwerk.

Heinze
Bürgermeister

Lehmann
Protokollführer